InnoTrans 2026: Gleisbau-Maschinen und digitale Instandhaltung

Artikel vom **10. November 2026**
Maschinen und Werkzeuge

Plasser & Theurer zieht nach der InnoTrans 2026 Bilanz: Mit »Plasser UnimatExpress 2X-4x4 Dynamic«, Ballastmanagement, E³-Technologie, Fahrwegdiagnostik, Automatisierung, Retrofits und Ersatzteilen standen Lösungen für Gleisbau und Instandhaltung im Fokus.



Feierliche Übergabe an OHLA ŽS, a.s. auf der InnoTrans 2026 in Berlin. (Bild: Plasser & Theurer)

Auf der InnoTrans 2026 standen neue Maschinengenerationen, vernetzte Instandhaltung und Lösungen rund um Ersatzteile im Mittelpunkt. Plasser & Theurer nutzte die Messe in Berlin, um mit Kunden und Partnern über Anforderungen an die Bahninfrastruktur zu sprechen. Dazu zählten steigende normative Vorgaben, mehr Effizienz bei Instandhaltungsarbeiten, digitale Zustandsdaten und ein

ressourcenschonender Flottenbetrieb. **Neue Maschinen für Gleis und Schotterbett** Mit »Plasser UnimatExpress 2X-4x4 Dynamic« wurde eine kontinuierlich arbeitende 2-Schwellen-Stopfmaschine für Gleis- und Weichenbereiche vorgestellt. Die Maschine basiert auf der weiterentwickelten 09/4S-Technologie und ist auf europäische Anforderungen ausgelegt. Zur Ausstattung gehören ETCS, eine resiliente Maschinensteuerung und moderne Assistenzsysteme. Auf der Messe wurde das ausgestellte Fahrzeug an OHLA ŽS, a.s. aus Brünn übergeben. Es ist dort die erste Maschine dieser Art mit ETCS-Ausstattung. Für das Schottermanagement wurde »Plasser BallastMaster 410« präsentiert. Die Maschine verfügt über ein 10-m³-Schottersilo und verteilt Schotter gezielt dort, wo er benötigt wird. Einschottern, Profilieren und Kehren erfolgen dank One-Pass-Technologie in einem Arbeitsgang. Die Kehrbürste lässt sich per Knopfdruck an unterschiedliche Schwellentypen anpassen. Bei OHLA ŽS soll die Maschine gemeinsam mit der Universalstopfmaschine als mechanisierter Durcharbeitungszug arbeiten. Über Multiple Traction Control können beide Maschinen bei der Überstellfahrt aus einem Führerstand gesteuert werden. **Hybridtechnik und datenbasierte Instandhaltung** Ein weiterer Schwerpunkt war das zehnjährige Jubiläum der »E³-Technologie« im Kundeneinsatz. E³ steht für Economic, Ecologic und Ergonomic. 2016 wurde auf der InnoTrans die erste hybrid betriebene Stopfmaschine an Krebs Gleisbau übergeben. Die Bilanz aus dem Praxiseinsatz: In rund 1.500 Schichten absolvierte die Maschine mehr als 70 Prozent ihrer Arbeitsstunden elektrisch. Dabei wurden fast 470.000 Liter Diesel eingespart. Inzwischen betreibt Krebs Gleisbau eine zweite Maschine mit dieser Technologie. Mit »Plasser Diagnostics« wurde außerdem ein Angebot für Fahrwegdiagnostik vorgestellt. Es bündelt digitale Streckenerfassung, Mess- und Prüftechnologien, Inspektionsleistungen und datenbasierte Lösungen. Zustandsdaten von Gleisen und Weichen können während der Fahrt mit unterschiedlichen Schienenfahrzeugen erfasst, verortet und in Echtzeit ausgewertet werden. Das unterstützt eine bedarfsgerechte und vorausschauende Instandhaltung. »Plasser TurnoutGeometry« vermisst Weichen unter dynamischen Lastbedingungen im laufenden Betrieb und ohne Personal im Gefahrenbereich. **Automatisierung, Retrofit und Ersatzteile** Auch die Automatisierung von Gleisbaumaschinen wurde weitergeführt. »Plasser TampingControl« nutzt sensorbasierte Echtzeitmessungen, um Stopfparameter automatisch anzupassen und die Arbeitsqualität kontinuierlich zu überwachen. Solche Systeme entlasten das Bedienpersonal und bilden eine Grundlage für stärker vernetzte und zunehmend autonom arbeitende Maschinen. Neben neuen Maschinen gewinnt die Modernisierung bestehender Flotten an Bedeutung. Original-Retrofits sollen bewährte Gleisbaumaschinen technisch aktualisieren und ihre Nutzungsdauer verlängern. Original-Ersatzteile und Verschleißkomponenten in OEM-Qualität sollen die Maschinenverfügbarkeit unterstützen und Lebenszykluskosten senken. Programme für Recycling und Wiederaufbereitung ausgewählter Komponenten ergänzen das Angebot. Die InnoTrans 2026 erreichte mit rund 175.600 Fachbesuchern aus 128 Ländern und 3.190 Ausstellern hohe Beteiligungswerte. Der Messeauftritt zeigte, wie Maschinen, digitale Technologien und Service-Konzepte für wirtschaftliche, nachhaltige und stärker automatisierte Instandhaltung zusammengeführt werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag